Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1880

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 6498/63

Bonn, den 31. Januar 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Dreiundvierzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963
(Zollkontingent für Bananen — 1964)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 29. Januar 1964 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 35 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Dreiundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollkontingent für Bananen — 1964)

vom 20. Januar 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe f des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 4. September 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 605), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird die Tarifnr. 08.01 (Datteln, Bananen usw.) mit Wirkung vom 1. Januar 1964 wie folgt geändert:

Die Anmerkung (Bananen usw.) erhält in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) folgende Fassung:

„Bananen des Absatzes B, die ihren Ursprung in anderen Staaten als Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg oder den Niederlanden haben, zur Verwendung ausschließlich im Zollgebiet bestimmt, bis zu einer Gesamtmenge von 341 000 t in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis 31. Dezember 1964, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses."

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt an dritten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. Januar 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Begründung

Die Bundesrepublik ist berechtigt, nach den Ziffern 1, 3 und 5 des dem EWG-Vertrag anliegenden „Protokolls über das Zollkontingent für die Einfuhr von Bananen" aus Drittländern für das Kalenderjahr 1964 ein zollfreies Kontingent in Höhe von 341 000 t zu eröffnen.